

Deutsch-Tschechischer
Zukunftsfonds



Česko-německý
fond budoucnosti



EAB Europäische
Akademie
Berlin

Referent*innen

Jahreskonferenz des Deutsch- Tschechischen Gesprächsforums 2024

23. November 2024
Kaiserbahnhof Potsdam



Marianne Allweiß

Journalistin, Ard/Dif, Prag



Marianne Allweiss (45) ist seit zwei Jahren Hörfunk-Korrespondentin für das Deutschlandradio und die ARD in Prag. Ihre Berichtsgebiete sind Tschechien und die Slowakei.

Sie hat Geschichte, Politikwissenschaft und Volkswirtschaftslehre in Berlin, Potsdam, Tartu (Estland) und am College of Europe in Warschau (Polen) studiert.

Seit ihrem Volontariat bei Deutschlandradio war Marianne Allweiss für Deutschlandfunk Kultur tätig – als Redakteurin und Moderatorin in der „Primetime“ und der Nachrichtenredaktion. Sie hospitierte bei „Radio Prag“, dem tschechischen Auslandsrundfunk, und vertrat mehrmals den Deutschlandradio-Korrespondenten in Prag.

Marie Belohubzková

Deutsch Tschechisches Jugendforum



Marie Bělohoubková, geboren in Prag, ist Landschaftsarchitektin und hat ihr Studium an der CTU in Prag mit einem Auslandsstudium an der TU Berlin abgeschlossen. Derzeit arbeitet sie für Rehwaldt Landschaftsarchitekten in Berlin, wo sie sich auf die Gestaltung öffentlicher Räume konzentriert. Mit einem Team gewann sie einen Wettbewerb zur Gestaltung des Platzes vor dem Berliner Hauptbahnhof. Außerdem ist sie als Assistentin im Bundestag tätig. Sie war Sprecherin des Deutsch-Tschechischen Jugendforums und Mitglied der Delegation während des Staatsbesuchs von Bundespräsident Steinmeier in der Tschechischen Republik. Sie wurde zum Mitglied des Tschechisch-Deutschen Diskussionsforums gewählt. Während der tschechischen EU-Ratspräsidentschaft vertrat sie die Tschechische Republik bei einer Diskussion im Alten Rathaus in München.

Kristýna Bulvasová

Deutsch Tschechisches Jugendforum



Kristýna Bulvasová ist eine aktive Studentin mit Schwerpunkten in den Bereichen Deutsch-Tschechische Zusammenarbeit, Bildung, Multilateralismus und Nachhaltigkeit. Derzeit absolviert sie ihr Bachelor-Studium der Internationalen Territorialen Studien und der Deutsch-Tschechischen Studien an der Karls-Universität in Prag, Tschechien, und an der Universität Regensburg, Deutschland. Sie ist eine enthusiastische informelle Pädagogin, Moderatorin und Organisatorin von Veranstaltungen.



Emmeline Charenton

Bundesvorstand Junge Europäische Föderalisten a.D



Emmeline Charenton ist im Schwarzwald in einem binationalen Haushalt aufgewachsen. Sie studierte Europastudien im Bachelor und Demokratische Politik und Kommunikation im Master. Sie arbeitet als Bürokoordinatorin im Generalsekretariat des Deutsch-Französische Jugendwerks. Seit 2015 engagiert sie sich ehrenamtlich bei den Jungen Europäischen Föderalist:innen (JEF Deutschland) für ein freiheitliches, friedliches und demokratisches Europa. Seit 2019 gehört sie dem Bundesvorstand an und war von 2020-2024 Bundessekretärin und gemeinsam mit Clara Föllner (Vorsitz) Doppelspitze der JEF Deutschland.

Jiří Čištecký

Botschafter der Tschechischen Republik in Deutschland



Herr Botschafter studierte von 1989 bis 1994 an der Wirtschaftsuniversität Prag. 1994 ist er in den diplomatischen Dienst des Ministeriums für Auswärtige Angelegenheiten der Tschechischen Republik eingetreten. Zwischen den 1996-1999 und 1999-2001, war er Botschaftssekretär in der Botschaft der Tschechischen Republik Deutschlands, Beziehungsweise Bonn und Berlin. Danach hat Herr Čištecký mehrere Positionen innegehabt im Bereich Diplomatie und Internationale Angelegenheiten. Seit Oktober 2024, ist er außerordentlicher und bevollmächtigter Botschafter der Tschechischen Republik in der Bundesrepublik Deutschland.

Ismail Ertug

Beauftragter Nachhaltige Mobilität Europa, Deutsch Bahn AG



Ismail Ertug wurde am 5. Dezember 1975 im bayerischen Amberg (Oberpfalz) geboren. Nach zwei abgeschlossenen Berufsausbildungen zum Industriekaufmann (Bausektor) und zum Sozialversicherungsfachangestellten arbeitete Ertug bei der AOK Bayern als Firmenkundenberater. Von 2002 bis 2005 absolvierte Ertug berufsbegleitend ein Studium zum Krankenkassen-Betriebswirt und nahm anschließend seine Tätigkeit im Bereich der strategischen Vertriebsberatung in der AOK Zentrale in Nürnberg als Vertriebscontroller auf. Neben seiner beruflichen Tätigkeit war Ertug auch politisch aktiv und trat am 1. Juli 1999 der SPD bei. Von 2004 bis 2009 und von 2014 bis 2017 war er Mitglied des Stadtrats seiner Heimatstadt Amberg. Im Juli 2008 wurde Ertug von der SPD Oberpfalz als Kandidat für die Europawahlen nominiert und anschließend im Mai 2009 ins Europäische Parlament gewählt, dem er bis zum Ende seines politischen Mandats im Juli 2023 (S&D-Fraktion) angehörte. Hervorgehobene Funktionen übernahm Ertug von 2014 bis 2019 als Obmann im Verkehrsausschuss, von Januar 2016 bis März 2017 als Mitglied im Untersuchungsausschuss zum Diesel-Abgasskandal in der Automobilindustrie und von 2019 bis Februar 2022 als stellvertretender Fraktionsvorsitzender im Europäischen Parlament mit Zuständigkeit für Mobilität, Digitales und Industrie. Ismail Ertug ist seit September 2023 bei der Deutschen Bahn AG als Beauftragter für nachhaltige Mobilität Europa tätig. Ertug ist verheiratet und hat zwei Töchter.



Kathrin Freier-Maldoner

Leiterin, Tandem

Kathrin Freier-Maldoner studierte an der Universität Regensburg und der Masaryk-Universität in Brno Politikwissenschaften mit einem Schwerpunkt auf Mittel- und Osteuropa und Öffentliches Recht. Das Bohemicum, ein Begleitstudium der tschechischen Sprache, Geschichte, Kultur und Landeskunde, war ihr Schlüssel zur tschechischen Sprache. Ehrenamtlich engagierte sie sich als Mitglied des Deutsch-Tschechischen Jugendforums und des Deutsch-Tschechischen Gesprächsforums. Nach ihrem Studium arbeitete sie für drei Jahre in Prag beim Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds. Dort war sie u.a. zuständig für Kinder-, Jugend-, Schul- und Bildungsprojekte. 2013 wechselte sie zum Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch - Tandem als pädagogische Mitarbeiterin im außerschulischen Arbeitsfeld. Seit 2021 leitet sie das Koordinierungszentrum und war von 2022 bis 2023 Co-Sprecherin von „Austausch macht Schule“, einer Initiative von zehn Fach- und Förderstellen der internationalen Jugendarbeit.



Sophie Goravanchi

Deutsch-Tschechisches Jugendforum

Sophie Goravanchi, 21 Jahre alt, ich studiere International Relations and European Politics an der Masaryk Universität in Brunn.

Ich bin halb Tschechin halb Iranerin, geboren und aufgewachsen in Hamburg, fürs Studium nach Tschechien gezogen. Ich bin Research Assistent an der Masaryk Universität im Rahmen eines deutsch-tschechischen GAČR Projektes. Derzeit bin ich Co-Vorsitzende des deutsch-tschechischen Jugendforums, in dem ich mittlerweile 5 Jahre aktiv bin. Zudem bin ich auch im Beirat des deutsch-tschechischen Gesprächsforums und als Juniorteamerin bei Tandem tätig. Im deutsch-tschechischen Jugendrat bin ich auch Mitglied. Im Frühling habe ich ein Semester in Ankara, Türkei studiert.



Viktoria Großmann

Journalistin Süddeutsche Zeitung

Korrespondentin der Süddeutschen Zeitung in Warschau für Polen, Tschechien, Slowakei und Baltikum seit Januar 2023. Studium der Literaturwissenschaften und Osteuropäischen Geschichte in Konstanz, Malta, München, Prag. Aufgewachsen in Sachsen.



Milan Horáček

MdEP a.D. und MdB a.D.

Nach der gewaltsamen Okkupation der CSSR durch die Sowjetunion 1968 floh Horáček nach Deutschland. Dort begann sein politisch bewegtes Leben. Als Herausgeber der Exilzeitung Listy-Blätter unterstützte er die Opposition in seiner Heimat. Er beteiligte sich aktiv an der Gründung der Partei Die Grünen, für die er zunächst von 1981 bis 1983 im Frankfurter Stadtparlament und von 1983 bis 1985 im Bundestag saß. 1990 war er Berater von Präsident, Václav Havel. Von 1991 bis 2003 leitete er das Büro der Heinrich-Böll-Stiftung in Prag. Als Abgeordneter des Europäischen Parlaments setzte er sich von 2004 bis 2009 für den europäischen Zusammenhalt und die Wahrung der Menschenrechte ein. 2014 wurde er in das Präsidium des Bundes der Vertriebenen gewählt.



Dr. Zuzana Jürgens

Geschäftsführerin, Adalbert Stifter Verein

Zuzana Jürgens studierte Bohemistik an der Karlsuniversität in Prag (Promotion dort 2008). Sie war Direktorin der Tschechischen Zentren München und Düsseldorf (2010–2014) und Projektleiterin des Europe Direct Informationszentrums München (2016–2019), seit 2019 ist sie Geschäftsführerin des Adalbert Stifter Vereins in München. Als Lehrbeauftragte für tschechische Literatur wirkte sie an den Universitäten Konstanz, der Humboldt-Universität zu Berlin und der Ludwig-Maximilian-Universität München. Sie übersetzt und dolmetscht in den Sprachen Deutsch und Tschechisch.



Manuel Knapp

Studienleiter, Europäische Akademie Berlin

Seine Arbeitsschwerpunkte und verantworteten Bildungsangebote fallen in die Bereiche Europakommunikation, EAB Internationales und (educational) Public Diplomacy. Nach seinem Studium der Europawissenschaften (M.A.), Geschichte und VWL (B.A.) sammelte er umfangreiche Praxiserfahrung der politischen (Europa-) Kommunikation, der Public Diplomacy und des Verbandsmanagements in der Schweiz, Belgien und Deutschland. Er ist ehrenamtlicher Landesvorsitzender der überparteilichen Europa-Union Berlin e.V., Vorstandsmitglied der Europäischen Bewegung Schweiz – Sektion Basel und Alumnus von Young Königswinter e.V. Seit 2019 ist er Mitglied im EU-Expert:innen-Netzwerk „Rednerpool Team Europe Deutschland“ der Europäischen Kommission. Für sein umfangreiches Europa-Engagement wurde er 2020 und 2021 gemeinsam mit dem Kampagnenteam für „Europa in bester Verfassung“ für den Blauen Bären des Landes Berlin nominiert.





Veronika Kupková

CZ-DE Projektkoordinatorin, J.E. Purkyně-Universität, Ústí nad Labem



Veronika Kupková (*1987) ist die Pädagogin, Geografin, Projektkoordinatorin und Co-Autorin des Dokumentarfilmes und Projektkoordinatorin des Projekts Generace "N": Deutschböhme (Deutsch-tschechischer Journalistenpreis 2017, Kulturpreis für Publizistik der SdL 2019) und Preßnitz lebt-Přísečnice žije (Brückenbauer Preis des Centrums Bavaria-Bohemia 2020). Ihr Fokus liegt auf die Bildungsaktivitäten, die das Kulturerbe vermitteln (Place Heritage, Place-Based Learning, Heritage Interpretation, Landschaftsänderungen u. Beziehung zu der Landschaft im Grenzgebiet) und das Leben von Deutschen und Tschechen im Erzgebirge verbinden. Sie veranstaltet u.a. Bildungsprojekte und macht bei verschiedenen DE-CZ Projekten (z.B. Mitten am Rande – Gespräche mit Menschen, die dem Sudetenland ein neues Gesicht geben; Ein Jahr an der Grenze) und Bürgerinitiativen mit (Preßnitz lebt – Přísečnice žije, z.s.). Letztlich forscht sie zu dem Thema „was bleibt, wenn eine ganze Stadt (Pressnitz) verschwindet“ (Universität J. E. Purkyně in Ústí nad Labem)

Dr. Kai-Olaf Lang

Stiftung Wissenschaft und Politik



Senior Fellow am Deutschen Institut für Internationale Politik und Sicherheit der Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP) Zuvor tätig als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Bundesinstitut für internationale und ostwissenschaftliche Studien (BIOst) in Köln. Spezialgebiete: Länder Mittel- und Osteuropas (MOE), einschließlich ihrer Transformation, Außen- und Sicherheitspolitik, bilaterale Beziehungen zu Deutschland; Sicherheitsfragen in MOE und Europäische Nachbarschaftspolitik. Mitglied des Beirates des Deutsch-Tschechischen Gesprächsforums, der Deutschen Gesellschaft für Osteuropakunde, der Deutsch-Polnischen Kopernikus-Gruppe, des Redaktionsbeirats von Przegląd Zachodni, des Beirats von Aspen Review Central Europe und des wissenschaftlichen Beirats von Nowa Res Publica Diplom-Verwaltungswirt und Promotion im Fach der Politikwissenschaft

Kristináš Larischová

Generalkonsulin der Tschechischen Republik in Düsseldorf



Seit 2022: Tschechische Generalkonsulin in Düsseldorf
2017 - 2022: Tschechische Generalkonsulin in München
Seit 2014: Tschechisches Ministerium für auswärtige Angelegenheiten
2001 - 2014: Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Friedrich-Ebert-Stiftung in Prag
1998 - 2001: Stv. Leiterin des Instituts für Internationale Beziehungen, Prag
1994 - 1998: Institut für Internationale Beziehungen, Prag
1989 - 1994: Wirtschaftsuniversität in Prag (Dipl.-Ing.), Spezialisierung: Außenhandel / Internationale Politik und Diplomatie
Seit 2024: Ehrenamtliches Mitglied des Aufsichtsrates des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds



Dr. Zuzana Lizcová

Leiterin Deutsche und Österreichische Studien, Karls Universität Prag

Zuzana Lizcová, Ph.D. (*1980) ist Leiterin des Lehrstuhls für Deutsche und österreichische Studien an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Karlsuniversität Prag. In Ihrer Lehr- und Forschungstätigkeit konzentriert sie sich auf deutschsprachige Länder, ihren internationalen Einfluss und bilateralen Beziehungen mit der Tschechischen Republik. Als Expertin publiziert sie und tritt regelmäßig in tschechischen und ausländischen Medien auf.



Michael Murad

Koordination, CGYPP

Michael Murad ist seit 2020 Koordinator des Czech-German Young Professionals Programme (CGYPP) bei der Association for International Affairs und seit 2023 stellvertretender Direktor des Center for an Informed Society. Zwischen 2020 und 2023 arbeitete er am European Values Center for Security Policy, wo er Trainingsprogramme zur Sicherheits- und Außenpolitik entwickelte. Zuvor arbeitete er eng mit anderen Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen zusammen. Michael hat einen Abschluss in Sicherheits- und Strategiestudien und ein Jurastudium an der Masaryk-Universität absolviert..



Prof. Dr. Albert Peter-Rethmann

Bundvorsitzender, Ackermann Gemeinde

Geb. in Greven/Westf. Studium der Theologie, Philosophie und Ethik. Langjähriger Hochschullehrer (Professuren für Ethik und interkulturelle Theologie) in Chur, Prag, Frankfurt a.M. Forschungsschwerpunkte: Sozialethik, Migrations- und Asylpolitik, Bioethik, Organisationsethik.

2013-2023 Konzerngeschäftsführung eines freigemeinnützigen Gesundheits- und Sozialunternehmens.

Heute tätig als Systemischer Coach und Organisationsberater mit Schwerpunkten in Deutschland und Tschechien. Lehrauftrag für Organisationsentwicklung an der Karlsuniversität in Prag.

Seit 2022 Bundvorsitzender der Ackermann-Gemeinde.



Bernd Posselt

MdEP a.D, CSU

Bernd Posselt (*1956 in München) ist ein deutscher Politiker, Journalist und Menschenrechtsaktivist mit sudetendeutsch-steirischen Wurzeln. Er war von 1994 bis 2014 Mitglied des Europäischen Parlaments für die CSU und engagierte sich insbesondere in den Bereichen Außenpolitik, Menschenrechte und Volksgruppenrechte. Posselt arbeitete als Pressesprecher von Dr. Otto von Habsburg und ist seit 1998 Präsident der Paneuropa-Union Deutschland, wo er sich seit den 1980er Jahren für Freiheitsbewegungen und Menschenrechtsgruppen in Osteuropa einsetzt. Neben seiner Tätigkeit im Europaparlament war er aktiv in kirchlichen und gesellschaftlichen Initiativen, darunter der "Christlichen Europa-Tage" und im christlich-jüdisch-islamischen Dialog. Er engagiert sich seit Jahrzehnten in der Sudetendeutschen Volksgruppe und ist Sprecher dieser Gemeinschaft. Posselt ist Autor mehrerer Bücher und erhielt zahlreiche Auszeichnungen, darunter das Bundesverdienstkreuz und den Bayerischen Verdienstorden. 1998 von der deutschen Bundesregierung zum Mitglied des Koordinierungsrates bzw. Beirates des Deutsch-Tschechischen Gesprächsforums ernannt und seitdem alle zwei Jahre erneut berufen. Seit 2010 Co-Vorsitzender der Arbeitsgruppe "Dialog ohne Tabus".



Annette Riedel

Moderatorin, Auslandskorrespondentin Dlf, Brüssel a.D

Annette Riedel ist eine deutsche Moderatorin und ehemalige leitende Hörfunkjournalistin und Auslandskorrespondentin für den Deutschlandfunk (DLF) in Brüssel.



Dr. Libor Rouček

Vizepräsident des Europäischen Parlaments a.D

Libor Rouček, Ko-Vorsitzender des Deutsch-Tschechischen Gesprächsforums, ist ein tschechischer Politiker, ehemaliger Vizepräsident des Europäischen Parlaments und war von 2004 bis 2014 Abgeordneter des EP. 2002 wurde er als Abgeordneter in das Parlament der Tschechischen Republik gewählt, wo er Vorsitzender des Ausschusses für europäische Integration, des Ausschusses für auswärtige Angelegenheiten sowie Fraktionsvorsitzender der Tschechischen sozialdemokratischen Partei (ČSSD) war. Von 1998–2002 war er Sprecher der tschechischen Regierung. Vor der Samtenen Revolution lebte er im Exil und war u. a. in Washington als Redakteur des Radiosenders Voice of America tätig. Er studierte Politologie und Soziologie an der Universität Wien, wo er einen Doktorgrad im Fach Internationale Beziehungen erwarb.





Marko Schiemann

MdL Sachsen, CDU

Herr Schiemann studierte Geodäsie in Dresden, wo er danach als Vermessungsingenieur bei Geodäsie und Kartographie arbeitete. 1989 war er Objektingenieur bei einer Geologenexpedition in der Mongolischen Republik. Im Februar 1990 trat Marko Schiemann in die Ost-CDU ein und wurde im selben Jahr zum Mitglied des Sächsischen Landtages. Außerdem ist Marco Schiemann Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Beratender Ingenieure – Vermessung und der Gewerkschaft Verdi.



Christian Schmidt

Hoher Repräsentant für Bosnien Herzegowina

Christian Schmidt, Ko-Vorsitzender des Deutsch-Tschechischen Gesprächsforums, von 2014 bis 2018 Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft. Nach der Bundestagswahl 2013 war er bis zu seiner Ernennung zum Minister als Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung tätig. Von 2005 bis 2013 war er Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesverteidigungsminister. Seit August 2021 ist er der Hohe Repräsentant für Bosnien und Herzegowina. Schmidt ist seit 1973 Mitglied der CSU. Er studierte Rechtswissenschaften in Erlangen und Lausanne.



Carsten Schneider

**Staatsminister und Beauftragter der Bundesregierung für
Ostdeutschland**

Seine Bildungserfahrung erfasst sowohl eine Berufsausbildung zum Bankkaufmann bei der Volksbank Erfurt, die er 1997 absolvierte, als auch einen von 1997 bis 1998 geleisteten Zivildienst in einer Erfurter Jugendherberge, und ein weiterbildendes Studium im Bereich Public Policy an der Universität Erfurt, das er 2013 abschloss. 1994 begann schon seine politische Karriere, als er bei den JUSOS eintrat, beziehungsweise ein Jahr später in die SPD. 1998 wurde er zum Mitglied des Deutschen Bundestages. Von 2013 bis 2017 war er Stellvertretender Vorsitzender der SPD-Bundestagsfraktion. Außerdem war Herr Schneider Erster Parlamentarischer Geschäftsführer der SPD-Bundestagsfraktion zwischen 2017 und 2021, wo er zum Staatsminister und Beauftragten der Bundesregierung für Ostdeutschland ernannt worden ist.





Helena Truchlá

Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Bundestag

Helena Truchlá lebt in Deutschland und arbeitet als Analystin für europäische Themen mit Schwerpunkt Mittel- und Osteuropa. In der Vergangenheit leitete sie das Team des Projekts „České zájmy v EU“ am Forschungsinstitut STEM und schrieb mehrere Jahre für tschechische und deutsche Medien. Derzeit arbeitet sie als freie Mitarbeiterin für den Tschechischen Rundfunk und Salon Práva. Sie studierte Politikwissenschaft und Volkswirtschaftslehre in Brünn, Bordeaux, Edinburgh und Berlin.



Eva van de Rakt

Referatsleitung Europäische Union und Nordamerika Heinrich-Böll-Stiftung

Eva van de Rakt lebt in Prag und Berlin. Derzeit leitet sie das Referat Europäische Union und Nordamerika der Heinrich-Böll-Stiftung. Zuvor leitete sie von 2019 bis 2023 das EU-Stiftungsbüro in Brüssel. Von 2004 bis 2018 war sie als Büroleitung in Prag für die Arbeit der Heinrich-Böll-Stiftung in Tschechien, der Slowakei und Ungarn verantwortlich. Seit 2018 ist sie Mitglied im Verwaltungsrat des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds. Sie studierte an der Hochschule für Musik und Theater in Rotterdam.